

Carls Digitalisierung: Was ist denn schon alles da?



WLAN! Beamer! Monitore! Lockdown-iPads! Alles Hardware?!

Die Digitalisierung ist im Corona-Sommer 2020 kräftig vorangeschritten. Sicher hat sich hier der Handlungsdruck durch die Schulschließung im Frühjahr positiv ausgewirkt, aber auch die pädagogischen Konzepte waren geschrieben, die Finanzen aus dem Digitalpakt waren gesichert und alle Digitalisierer standen erwartungsfroh in den Startlöchern, um größere Entwicklungsschritte zu wagen.

Die komplette Verkabelung der Schule wurde in den Sommerferien 2020 auf den aktuellen Stand der Entwicklung gebracht, so dass ein stabiles WLAN-Netz aufgebaut werden konnte. Der Digitalpakt hat diese erste Ausbaustufe so gefordert.

Parallel wurden vorhandene digitale Präsentationsgeräte in verschiedenen Klassenräumen ins System eingebunden. Die nächsten 12 Räume werden demnächst folgen und Schritt für Schritt werden im nächsten Haushaltsjahr die restlichen Klassenräume versorgt.

Der Schulträger hat auch schon erste iPads angeschafft, die für sog. Kofferlösungen (insbesondere für die unteren Jahrgänge) in einzelnen Unterrichtsstunden eingesetzt werden können. Anstehende Lieferschwierigkeiten bremsen aber derzeit die Monitor-, die iPad- und die Kofferbestellungen, denn bundesweit herrscht große Nachfrage. Die Klassenraumausstattung mit Präsentationsgeräten ist die zweite Ausbaustufe, und wenn dann noch Fördermittel verbleiben, dürfen Endgeräte angeschafft werden – so die Förderrichtlinien des Landes.



Rainer Wieschendorf